

Themen:

1. EU-Kommission erklärt Girokonto zum Grundrecht
2. „Schwitzen statt Sitzen“ in Baden-Württemberg - zwei Millionen jährlich für das Netzwerk Straffälligenhilfe
3. Gesetz zum Jugendarrestvollzug in NRW verabschiedet
4. „Jugend ohne Rettungsschirm. Herausforderungen annehmen!“ Jugendgerichtstag

1. EU-Kommission erklärt Girokonto zum Grundrecht

58 Millionen EU-Bürger besitzen kein eigenes Bankkonto, beispielsweise weil sie kein eigenes Einkommen haben. Das will die EU-Kommission verhindern. Von den Plänen der EU-Kommission soll praktisch jeder profitieren, der ein Girokonto hat oder aber gerne eines hätte. Barriere sieht in einem Konto eine wesentliche Voraussetzung, um am Alltagsleben teilnehmen zu können. Deshalb soll künftig jeder EU-Bürger das Recht auf ein eigenes Konto haben, ganz egal wie wenig jemand verdient oder wie hoch er verschuldet ist. Das ist gerade für die Schuldnerberatung in der Straffälligenhilfe von sehr großer Bedeutung. [Information](#)

2. „Schwitzen statt Sitzen“ in Baden-Württemberg - zwei Millionen jährlich für das Netzwerk Straffälligenhilfe

Justizminister Stichelberger hat erklärt, dass das Land Baden-Württemberg für die Jahre 2014–2017 vorsieht, jeweils zwei Millionen Euro dem Netzwerk Straffälligenhilfe zur Erfüllung der Aufgaben: Vermittlung und Durchführung von gemeinnütziger Arbeit zur Abwendung der Ersatzfreiheitsstrafe zur Verfügung zu stellen. Landesweit wird vom Netzwerk die Ableistung gemeinnütziger Arbeit angeboten. Die Vermittlung erfolgt durch die jeweiligen regionalen Vereine der Bewährungs- und Straffälligenhilfe. Damit wird eine bewährte Praxis fortgesetzt und mittelfristig eine Absicherung der freien Träger gewährleistet. [Information](#)

3. Gesetz zum Jugendarrestvollzug in NRW verabschiedet

Nordrhein-Westfalen ist das erste Bundesland, das ein Jugendarrestgesetz beschlossen hat. Am 24.04.13 wurde der Gesetzentwurf (Drs. 17/746) mit den Stimmen von SPD, Grünen und Piraten im Landesparlament angenommen. Der Gesetzentwurf bekommt wegen seiner pädagogischen Ausrichtung von vielen Seiten Anerkennung. [Information](#)

4. „Jugend ohne Rettungsschirm. Herausforderungen annehmen!“ Jugendgerichtstag

Alle drei Jahre richtet die DVJJ den Deutschen Jugendgerichtstag, die zentrale Tagung für alle mit Jugenddelinquenz und Jugendkriminalrechtspflege befassten Berufsgruppen, aus. Der kommende, nunmehr 29. Deutsche Jugendgerichtstag, findet vom 14. bis 17. September 2013 in Nürnberg statt und steht unter dem Titel „Jugend ohne Rettungsschirm. Herausforderungen annehmen!“. [Information](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://www.dbh-online.de/>
<http://www.projekt-lotse.de/>
<http://www.toa-servicebuero.de/>
<http://www.bewhi.de/>
DBH-Bundestagung
<http://www.dbh-online.de/buta>

Bewährungshelfer-Tag
<http://www.bewaehrungshilfe.net/>
Übergangsmanagement
<http://www.uebergm.de/>
Deutscher Präventionstag
<http://www.praeventionstag.de/>

